

Nr.04  
**Kind&Co**



Bayerische Staatsoper

Sept. – Dez. 22



Liebe **Kinder**,

in dieser Ausgabe unserer Kind&Co-Broschüre erzählen wir euch die Geschichte von zwei Stücken, in denen es um Mut geht. Wie wachse ich über mich hinaus? Wie gewinne ich Vertrauen zu mir selbst? Im Musiktheaterstück *Wie der Fisch zum Meer*  *find* (für Kinder ab 4 Jahren) entführen euch eine Klangkünstlerin und Tänzer:innen des Bayerischen Staatsballetts ins große weite Meer. In *Spring doch* (für Kinder ab 8 Jahren) überflügelt ihr und Lena euch selbst und lernt, dass es manchmal doch ganz leicht ist, mutig zu sein.

Auf dem Cover der Broschüre sind übrigens einige Dinge ins Meer gefallen, die da nichts zu suchen haben. Könnt ihr sie entdecken? Könnt ihr dem Fisch helfen, seinen Weg in sein Korallenzuhaus zu finden (S.12 f.)?

Die Lösung dazu findet ihr auf Seite 35.

Wir wünschen euch viel **Spaß** beim Spielen und Entdecken,  
euer Team von Kind&Co



beim Spielen und Entdecken,  
beim Spielen und Entdecken,  
beim Spielen und Entdecken,  
beim Spielen und Entdecken,



## Wie der Fisch zum Meer fand

Musiktheater von Franziska Angerer nach der Geschichte

*The Fish Who Found the Sea* von Alan Watts

Szenen aus *Generation Goldfish*

von Charlotte Edmonds

Mit Musik von Katya Richardson

Franziska Angerer, Inszenierung

Charlotte Edmonds, Ballettszenen

Thomas Mayr, Einstudierung Ballettszenen

Katya Richardson, Komposition

Christine Börsch-Supan, Livemusik

Dieter Eisenmann, Bühne

Charlotte Edmonds, Susanne Stehle, Kostüme

Magdalena Padrosa, Regieassistentz

Serge Honegger, Dramaturgie

Tänzer:innen des Bayerischen Staatsballetts

sowie Judith Seibert als der "Fisch"

Die Parkettgarderobe im Nationaltheater München verwandeln wir in eine Unterwasserwelt. Dort werdet ihr einen Fisch kennenlernen, der so intensiv über das Meer und das Schwimmen nachzudenken beginnt, dass er nicht mehr weiß, wie er sich bewegen soll. Erst nach einer längeren Suche bemerkt er, dass er im Meer genau am richtigen Ort ist. Er hört auf, sich im Kreis zu drehen, und beginnt im Wasser zu spielen und zu tanzen. In der Produktion *Wie der Fisch zum Meer fand* tanzen Tänzer:innen des Bayerischen Staatsballetts Szenen aus der Choreographie *Generation Goldfish* der jungen Choreographin Charlotte Edmonds. Dazu kreiert die Regisseurin Franziska Angerer eine Inszenierung, die euch in eine blub-bernde Unterwasserwelt mitnimmt, wo der Fisch zu Hause ist. Die Produktion für Kinder ab 4 Jahren basiert auf einem Bilderbuch mit einer Geschichte von Alan Watts, einem britischen Philosophen und Schriftsteller. *Wie der Fisch zum Meer fand* (Originaltitel: *The Fish Who Found the Sea*) ist die erste und einzige Geschichte, die er für Kinder schrieb. Sie wird nun zum ersten Mal als Musiktheater umgesetzt.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Accanto



Freunde des  
Nationaltheaters  
in München e.V.



Es war einmal ein Fisch, der im Großen Meer lebte. Weil er ein ganz gewöhnlicher Fisch war, der noch nie etwas außerhalb seiner Umgebung g

e

s

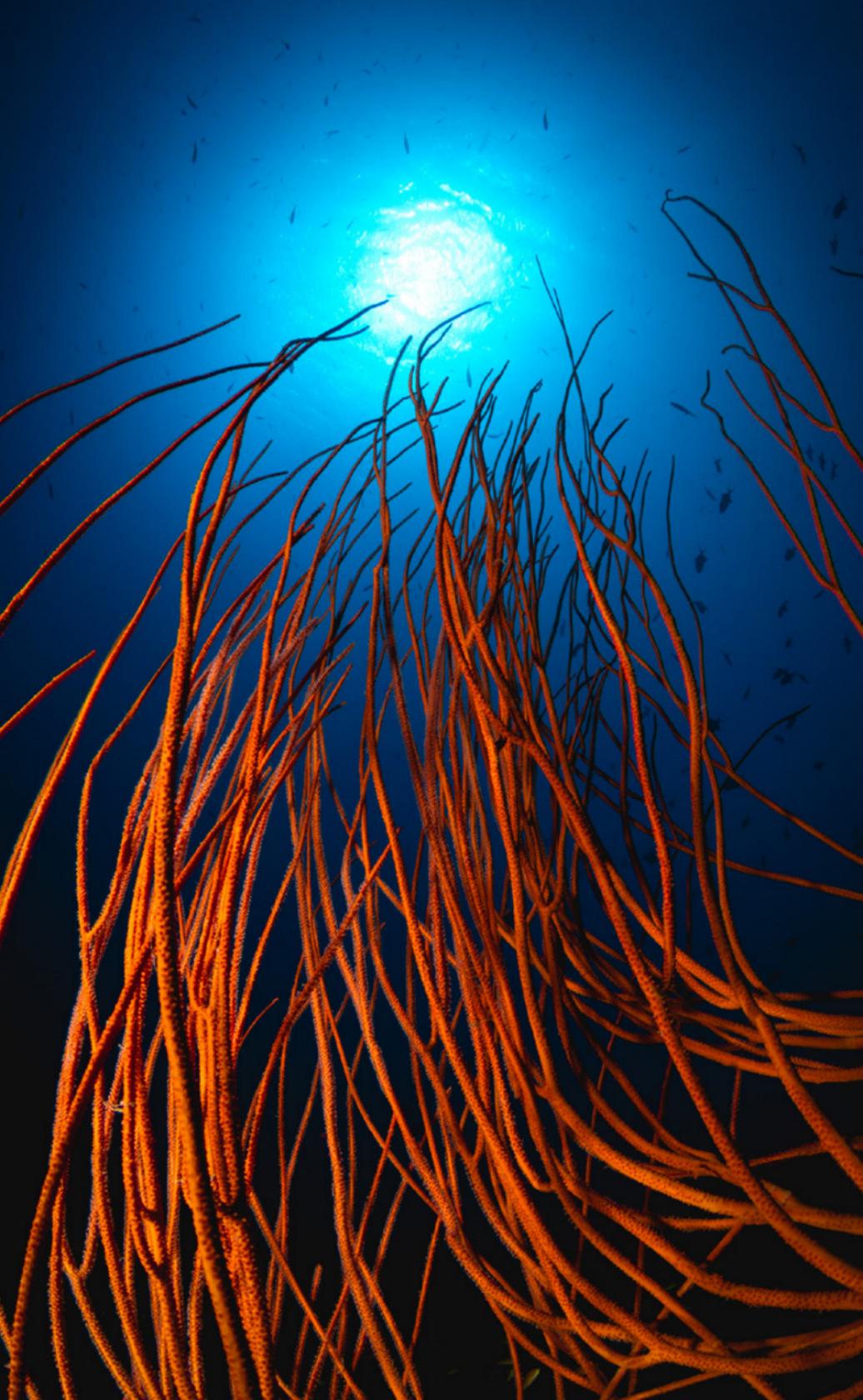
e

h

e

n hatte, war ihm gar nicht

so richtig bewusst, dass er selbst Teil des Meeres war. Eines Tages passierte ihm etwas Merkwürdiges. Er dachte, dass es doch sehr speziell sei, dass er überhaupt schwimmen könne. Ab da wurde für ihn das Schwimmen unglaublich kompliziert. Er geriet in Panik, dass er vergessen könnte, wozu die Flossen überhaupt da sind. Mit der Zeit konnte er sich gar nicht mehr bewegen, weil alles seine Selbstverständlichkeit verloren hatte. Er fürchtete sogar, in die Tiefe zu fallen, wo das Meer sehr kalt und dunkel ist. Um sich zu retten, begann sich der Fisch wie wild im Kreis zu drehen.



Das war unglaublich anstrengend. Sein Leben wurde dabei immer öder, sinnloser und schrecklich monoton. Er fand einfach keinen A



→ eg aus der Situation und dachte, dass er sterben müsse. Das Große Meer merkte, dass etwas nicht stimmte, und hatte Erbarmen mit dem kleinen Fisch. Es fragte ihn: „Was denkst du, was du da tust?“ Der Fisch fühlte sich provoziert und entgegnete: „Lass mich in Ruhe, siehst du nicht, dass ich sehr beschäftigt bin?“ Das Große Meer *lächelte* und fragte: „Aber warum, denkst du, bist du nicht in die Tiefe gestürzt?“ Da merkte der Fisch, dass er trotz seiner panischen und sinnlosen Kreisbewegungen am Schwimmen war. Er hatte das Schwimmen gar nicht verlernt. Er hörte augenblicklich auf und ließ sich vom Meer halten, das ihn niemals fallen lassen würde. Ab diesem Moment

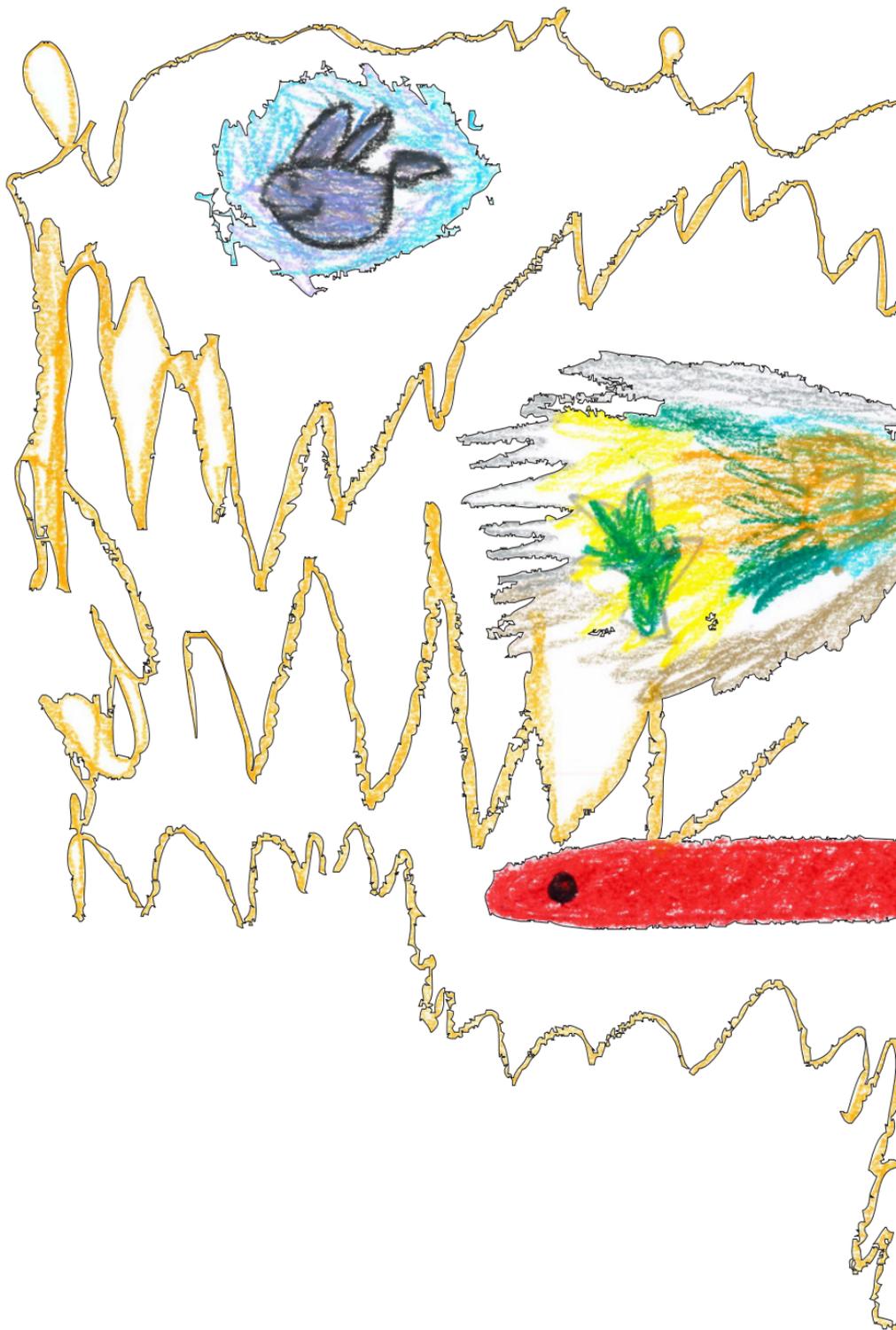


gehörte der Fisch zu den glücklichsten Tieren im Großen Meer. Er konnte

h o c h s t e i g e n

, runtersinken und im Wasser tanzen, wie es ihm gerade in den Sinn kam. Er entdeckte, dass er alle Möglichkeiten nutzen konnte, die ihm das Große Meer bot, und dass er selbst ein wichtiges Element in diesem Reich war.

● Zeichne hier dazu, was du noch alles im Meer finden kannst:





● Finde für den kleinen roten Fisch den Weg in sein Korallenzuhaus.





# Getanzte

FISCHWELT

Interview Charlotte Edmonds

CE Charlotte Edmonds

SH Serge Honegger



**SH** Die Tanzszenen für *Wie der Fisch zum Meer fand* hast du 2021 für dein Ballett *Generation Goldfish* entwickelt. Dieses Stück kam im Juni 2021 im Rahmen der Reihe *Heute ist morgen* beim Bayerischen Staatsballett heraus. Am Beginn deiner Arbeit stand eine intensive Beschäftigung mit dem Thema Aufmerksamkeit. Was fasziniert dich daran? **CE** Der Tanz ist eine Quelle für Entdeckung, er kann verschiedene Gedanken auf eine menschliche Ebene bringen. Er ist ein Mittel, um unterschiedliche Welten zu vereinen. Im Fall von *Generation Goldfish* wollte ich wissen, wie sich die Aufmerksamkeit auf das menschliche Denken und unsere Wahrnehmungen auswirkt. Aufmerksamkeit ist für mich der Ursprung von allen wichtigen Entscheidungen, von jeder Bewegung, die einen Fokus hat. Auch empfinde ich sie als zentral für die Beziehung zwischen den Menschen im Publikum und auf der Bühne. **SH** In unserem Musiktheater *Wie der Fisch zum Meer fand* ist es ja so, dass der Fisch seine Aufmerksamkeit auf seine Ängste richtet und nicht auf das Meer um ihn herum. Ist es für uns in der heutigen Zeit schwieriger geworden, uns auf die wichtigen Dinge zu konzentrieren? **CE** Die digitalen Medien haben ein völlig neues Umfeld geschaffen. Denken wir an einen Feed eines Social-Media-Kanals. Was bleibt eigentlich in meiner Erinnerung hängen, nachdem ich mich durchgeklickt habe? Im Gegensatz zu anderen Erfahrungen eher wenig, wenn ich ehrlich bin. Es ist noch nicht so lange her, da war man als Künstler:in nicht gezwungen, dauernd etwas zu posten. Man hielt auf eine andere Weise Kontakt und war nicht auf ein mobiles Gerät angewiesen. All das beeinflusst auch die Art, wie wir eine Theatervorstellung besuchen oder unseren Medienkonsum organisieren. Früher gab es viel öfter Filmszenen, die ohne Schnitt zehn Minuten dauerten. In den Serienproduktionen werden Erzählungen gekürzt, damit sie den heutigen Sehgewohnheiten entgegenkommen. Mir scheint es wichtig, dass wir uns darin üben, uns auf die Dinge zu konzentrieren, die sich in unserem direkten Umfeld abspielen. Das Theater ist dafür der ideale Raum. **SH** In der Erzählung von Alan Watts ist für den Fisch die Entdeckung der vielen Möglichkeiten, die das Große Meer bietet, ganz zentral. In welchem Meer fühlst du dich besonders zu Hause? **CE** Bei mir ist es ganz klar das Ballettstudio. Auch dort ist die Aufmerksamkeit ein ganz zentrales Element. Man verpasst rasch wichtige Momente oder vergisst eine gute Sequenz, die man gerade entwickelt hat, wenn man nicht konzentriert ist. Wir sind alle Teil der *Generation Goldfish*,

weil wir uns in dieser Welt heute bewegen und Wege finden müssen, wie wir damit zurechtkommen. **SH** Was für Bewegungsmaterial sehen wir in deiner Choreographie? **CE** Ich selber mag fließende Bewegungen, weshalb mir die Unterwasser- und Fischwelt natürlich besonders gefällt. Was sind interessante Motive für eine tänzerische Fischwelt? Wie würde sich ein Fisch in einer bestimmten Situation verhalten? Wie können wir das auf unseren Körper übertragen? Wo gibt es Ähnlichkeiten im Verhalten zwischen Fischen und Menschen? Mit solchen Fragen im Hinterkopf haben wir im Ballettstudio zuerst improvisiert. Es ging darum, Bewegungsmaterial zu sammeln, die Bühnenräume zu erkunden und das Verhalten von Fischen anzuschauen: die Füße als Flossen, Zittern der Hände, Luftblasen, Schlängelbewegungen, rasche Richtungswechsel, von der Arabesque in eine Tauchbewegung, das Schwebende des Körpers mittels Demi-Pointe und so weiter. Auf diese Weise näherten wir uns dem, was ein Fisch für uns ist und bedeutet. **SH** Ich weiß, dass du dich intensiv mit wissenschaftlichen Artikeln zum Thema Aufmerksamkeit beschäftigt hast. Hatte diese Recherche einen Einfluss auf die Choreographie? **CE** Im Zuge der Vorbereitung der Choreographie bin ich auf einen Vergleich zwischen den unterschiedlichen Aufmerksamkeitsspannen von Menschen und Goldfischen gestoßen. Das hat mich total fasziniert. Eine Choreographie für ein Ballett hat ja viele strukturelle Ähnlichkeiten zum Netzwerk unseres Gehirns. Dieses Netzwerk ist dauernd am Arbeiten, Verbinden und Ausbilden neuer Strukturen. Wenn wir den Fischtänzer:innen folgen, schauen wir gewissermaßen auf ein lebendiges Netzwerk. Manchmal ist es sehr beschäftigt, manchmal etwas schläfrig. Das Netzwerk und die verschiedenen Aufmerksamkeitsgrade sind immer präsent. Die einzelnen Orte sind miteinander verbunden und reagieren aufeinander. Wir haben quasi ein Theater des Verstandes vor uns. Zugleich befinden wir uns im Falle von *Wie der Fisch zum Meer fand* ja tatsächlich in einem Theater, das uns über Aufmerksamkeit nachdenken lässt.



## TANZBAU STEINE

Hier kannst du für dich oder mit deinen Freund:innen eigene Tanzschritte ausdenken und so überlegen, wie dein beziehungsweise euer Stück auf der Bühne aussehen würde.

1. Entwirf deine eigene Fischchoreographie.

2. Bestimme einen Ort im Freien oder bei dir zu Hause, der sich gut als Fischwelt eignet.

3. Betrachte deine Umgebung mit den Augen eines Fisches und erfinde neue Schwimmmarten.

4. Verwandle deine Hände und Füße in Flossen.

5. Wähle eine Musik aus, die dir gefällt und die gut zum Wesen eines Fisches passt.

6. Stell dir vor, wie du vom Wasser bewegt wirst, ohne dass es das Wasser bewegt.

7. Was passiert, wenn du in schnelle und langsame Strömungen, in Wirbel, Strudel oder Wellen kommst?

8. Schling dich durch ein Korallenriff oder durch einen Wald  aus Seegras. Vollführe ganz rasche Richtungswechsel, damit dich die großen Fische nicht fressen können.

9. Kannst du deinen Körper zum Schweben bringen?  Zusammen bist, kannst du eine Choreographie mit allen zusammen entwickeln:

10. Wenn du mit anderen Kindern

11. Kopiert Bewegungen voneinander und vervielfältigt sie.

12. Wiederholt eine Sequenz, die euch besonders gut gefällt.

13. Steigert das Tempo und führt alle Bewegungen immer schneller aus.

14. Verlangsamt eine Sequenz bis zur Zeitlupe.

15. Baut Schwierigkeiten ein, die Spaß machen.

18. Zieht Kleider an, die euren Fisch  charakter besonders gut zum Leuchten bringen.

17. Setzt alle Elemente so zusammen, dass eine Geschichte entsteht.

19. Zeigt die Choreographie vor Publikum oder erstellt einen Filmclip.

● Huch! Vor lauter Schreck hat der kleine Fisch seine Schuppen verloren. Kannst du ihm helfen? Schneide die Schuppen aus und klebe sie ihm wieder liebevoll an, dann fühlt er sich bestimmt besser!





- Male hier zusammen mit Freund:innen ein Bild. Jeder von euch malt entweder nur den Kopf, den Körper, die Beine oder die Füße. Dann knickt ihr das Bild an der Linie und gebt es weiter. Viel Spaß!

Kopf →

← Körper →





Beine →



Füße →



# Spring doch

Wenn Lena im Sportunterricht nicht

wieder als Letzte in die Mannschaft

gewählt worden wäre, hätte sie sich nie zu

diesem Satz hinreißen lassen: „Ich springe

heute Nachmittag vom Dreier!“ Eine

Mutprobe! Die Herausforderungen

nehmen ihren Lauf: sich über das

väterliche Verbot, ins Schwimmbad zu

gehen, hinwegsetzen und heimlich

zu Hause wegschleichen. Zum ersten Mal

im Leben allein mit dem städtischen Bus

fahren und dabei als Schwarzfahrerin eine  
Fahrkartenkontrolle überstehen. Kein  
Geld für den Eintritt haben und sich durch  
ein Loch im Zaun ins Schwimmbad  
schmuggeln. Merken, dass es zu regnen  
beginnt, und hoffen, nun doch nicht  
springen zu müssen. Merken, dass  
es zu regnen aufgehört hat, und die  
Mitschüler:innen eintrudeln sehen. Unter  
den Augen der Schulklasse auf das  
Dreimeterbrett klettern und dann ganz  
da oben stehen ...

Bühne: Patrick Bannwart  
Kostüme und Video: Falko Herold  
Kinderchor: Maxim Matiuschenkov

Dramaturgie: Rainer Karlitschek,  
Christopher Warmuth  
Idee: Ursula Gessat

Sprung meines Lebens: Kann man seine Höhenangst beim  
Turmspringen überwinden?



gegenseitig mit Arschbomben vom Zehner. Schon das  
gegenseitig mit Arschbomben vom Zehner. Schon das



ist Andreas Wels  
ist Andreas Wels  
ist Andreas Wels  
ist Andreas Wels

Wenn einer weiß, wie man eine gute Figur auf dem Zehner macht, dann ist es der

Schwindel. Herzrasen♥. Todesangst. Seit Jahren gerate ich regelmäßig in Panik, wenn ich mich in großen Höhen befinde. Normalerweise therapiert man solche Urängste ja beim Psychologen in mehreren Sitzungen, ich aber mache das im Schnelldurchlauf: Ich will beim Turmspringen meine Angst endlich überwinden.

Mein Psychologe und Trainer in einem mehrfachen Europameister und Olympia-Vize.

„Höhenangst ist das Schlimmste, was du beim Turmspringen haben kannst“, sagt der ehemalige Leistungssportler. „Das Wichtigste ist, mutig zu sein. Da darfst du dich auch vor einem Bauchklatscher👏 nicht scheuen.“ Aha.

Beim Trainingstag im Nordbad sind es 25 Grad, die Sonne knallt vom Himmel: beste Sprungbedingungen also. Ein paar Jungs überbieten sich Wasser lässt meine Nerven flattern.

laute Klatschen beim Aufprall auf dem Wasser

## SPRUNGTRAINING MIT ANDREAS WELS: DIE NERVEN FLATTERN

Wir lassen es langsam angehen: nass machen, gerade vom Beckenrand springen. Kein Problem für mich. „Du glaubst gar nicht, wie sich manche meiner Promis hier schon anstellen“, verrät Wels. „Alle vier voran – Körper-spannung gleich null.“ Dann der



Kopfsprung vom Einmeterbrett: „Po Eintauchen ganz doll gestreckt bleiben.“ Der Kopfsprung klappt. Ist doch gar nicht so schwer, denke ich. Bis ich in drei Meter Höhe über dem Wasser stehe. Was ist das Schlimmste, was mir hier passieren kann? „Die Spannung zu verlieren“, antwortet mein Trainer. „Dann kommt man schnell in die Rotation und kassiert blaue Flecken.“



### SPRUNG MEINES LEBENS: SCHAFFE ICH DEN FÜNFER?

Ich brauche mehrere Ansätze, dann endlich springe ich, 1,04 Sekunden freier Fall. Ich bekomme Wasser in die Nase, sonst ist alles heil geblieben. Wels will jetzt mit mir noch einen Schritt weiter – der Fünfer soll es sein, dafür mit ihm zusammen.

Von hier oben sehen fünf Meter wie fünfzig aus. „Ich kann das nicht“, schießt es mir durch den Kopf. Alles dreht sich, mein Herz pocht wie verrückt. Ich wäre lieber überall, nur nicht hier. Andreas zählt: Drei. Zwei. Eins. Schräglage in der Luft bekomme ich bestimmt nicht die Bestnote. Aber was für ein geiles Gefühl, es geschafft zu haben. Test bestanden! Schaffe ich es in die deutsche Nationalmannschaft? „Das wohl noch nicht, aber Potenzial hast du“, lacht Wels. Fünfer, I'll be back  
FÜNFER, I'LL BE BACK.



Schritt weiter – der Fünfer soll es sein, dafür mit ihm zusammen.

Schritt weiter – der Fünfer soll es sein, dafür mit ihm zusammen.

Schritt weiter – der Fünfer soll es sein, dafür mit ihm zusammen.

Schritt weiter – der Fünfer soll es sein, dafür mit ihm zusammen.

Schritt weiter – der Fünfer soll es sein, dafür mit ihm zusammen.

fest, Arme über den Kopf“, gibt Wels das Kommando, „und beim  
fest, Arme über den Kopf“, gibt Wels das Kommando, „und beim  
fest, Arme über den Kopf“, gibt Wels das Kommando, „und beim  
fest, Arme über den Kopf“, gibt Wels das Kommando, „und beim



Sprung. Ich krampfe bis zum Schluss an seiner Hand, für die  
ung. Ich krampfe bis zum Schluss an seiner Hand, für die  
ung. Ich krampfe bis zum Schluss an seiner Hand, für die  
ung. Ich krampfe bis zum Schluss an seiner Hand, für die



- Ähnlich wie der Fisch in unserem Musiktheaterstück oder Lena in der Kinderoper stellen auch wir uns ab und zu die Frage, warum wir bestimmte Sachen können und warum manches nicht. Oder warum andere etwas besser können als wir selbst, was uns vielleicht verunsichert. Welche Fragen gehen dir durch den Kopf? Wo bist du besonders gut und fühlst dich in deinem Element und wo, denkst du, eher nicht? Und warum nicht? Stimmt es wirklich, dass du nicht gut darin bist? Oder kommt es nur dir so vor? Wo fühlst du dich zu Hause?

Warum merke ich es nicht, wenn ich einschlafe?

Warum verlerne ich das Gehen nicht?

Warum kann ich atmen, ohne es geübt zu haben?

Ich finde ganz leicht Freund:innen.

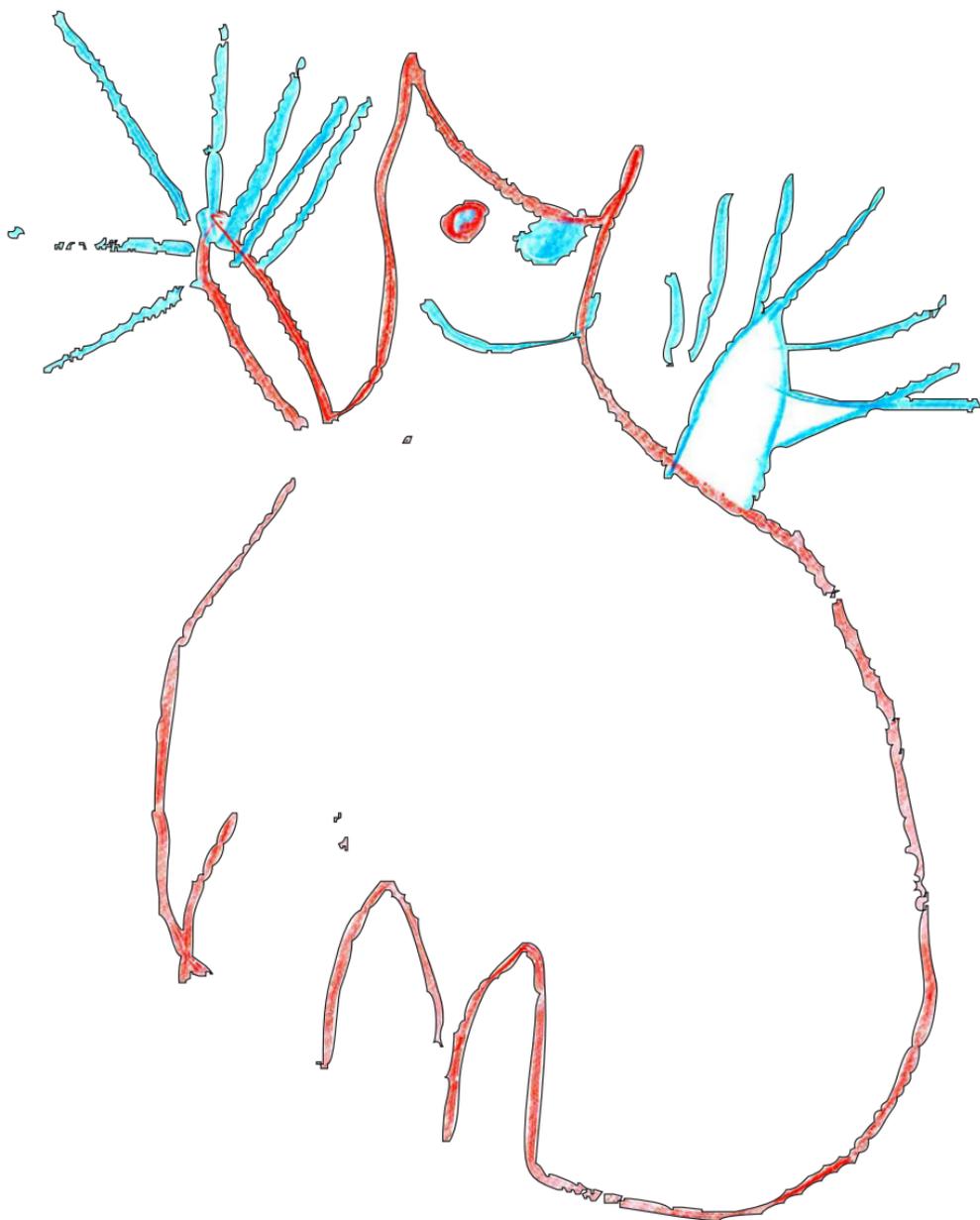
Ich kann gut lesen.

Ich bin besonders gut in Fußball!

Hier hast du noch Platz, das aufzuschreiben oder zu malen, was dir durch den Kopf geht:

● Zeichne hier, wofür du Mut brauchst.

● Maria, 4 Jahre, braucht Mut, um Katzen mit scharfen Krallen zu streicheln.



# L EX I K ON

Ara|bes|que ist eine Körperhandlung im klassischen Ballett. Der/Die Tänzer:in steht auf einem Bein und streckt dabei das andere Bein nach hinten aus und hebt es hoch. Die Arme machen das Gleiche, nur in ~~in~~ entgegengesetzter Richtung.

Bauch|klat|scher oder auch Bauchplatscher heißt umgangssprachlich ein gewollter oder missglückter Sprung ins Wasser, wobei man mit der ganzen Körperlänge, vor allem aber mit dem Bauch auf dem Wasser aufschlägt. Aua.

Delmi-Poljin|te bezeichnet im Tanz eine Position der Füße. Und zwar, wenn man auf dem Fußballen und noch nicht auf Spitze (Pointe) steht.

Feed ist englisch und bezeichnet auf sozialen Netzwerken, wie zum Beispiel Instagram, alle veröffentlichten Beiträge, die in zeitlich richtiger Abfolge gespeichert für deine Freund:innen  einsehbar sind. Auf Facebook heißt das zum Beispiel Chronik oder Timeline.

Im|pro|vi|sal|tion bedeutet, etwas ohne Vorbereitung darzustellen. Man überlegt sich also in dem Augenblick ganz spontan eine Bewegung, Gesangs- oder Musiksequenz.

Klang|künst|ler:in ist ein:e Künstler:in, der/die Klänge mit anderen Künsten und Medien verschmelzen lässt und somit zu etwas Eigenem



werden lässt. Zum Beispiel entstehen so Klanginstallationen oder auch Hörspiele. Im Deutschen wird der Begriff Klangkunst eher mit musikalischer Komposition durch Instrumente und Klänge und Töne verbunden, im Englischen (sound art) schließt er zum Beispiel auch Alltagsgeräusche mit ein.

Ko|ral|len sind Tiere. Sie sitzen in Gruppen an einem festen Ort im Wasser, das nennt man „Kolonien“. Die meisten Korallen leben im Meer. Alle Korallen gehören zum Stamm der Nesseltiere wie auch die Quallen und viele andere Tiere. Für die Umwelt haben Korallen  einen vielfältigen Nutzen. Korallenriffe sind mit Abstand die artenreichsten und

produktivsten Meeresgebilde und bieten den perfekten Lebensraum für einen Viertel aller Pflanzen- und Tierarten im Meer. Andererseits sind die Korallen für die Riffformung verantwortlich. Riffe sehen aus wie Gebirge unter Wasser. Sie bestehen aus Kalkskeletten von abgestorbenen Korallen. Auf diesem Gebirge  wächst eine Schicht neuer, lebender Korallen heran.

Phil|lo|soph:in ist eine denkende Person, die versucht, auf grundlegende Fragen über die Welt, über die Menschheit und ihr Verhältnis zur Umwelt Antworten zu finden.

Tanz|se|quenz ist ein bestimmter Ablauf in der Bewegung. Das heißt, bestimmte Bewegungen passieren in einer festgelegten

R  
e  
i  
h  
e  
n  
f  
olge.

Die einzelnen Bewegungen gehören dabei zusammen und fügen sich so zu einer Abfolge, einer Sequenz.

Mu|sik|the|a|ter Das Musiktheater verbindet alle Formen des Theaters wie Musik, Gesang, Tanz und Sprechtheater. Die Handlung wird mit Sprache, Gesang und Bewe-

g  
u  
n  
e  
g erzählt.

Mut bedeutet, sich zu trauen und seine Angst zu überwinden, Dinge zu tun, die einem schwierig erscheinen. Mut bedeutet auch, sich H

i  
l  
f

e zu holen, wenn man alleine nicht mehr weiterweiß. Probiere es aus! Du wirst sehen, im Nachhinein erscheinen einem manche Dinge plötzlich gar nicht mehr so schlimm.

LÖ  
S  
UN  
G  
EN

Cover: eine Katze, ein gelbes Unterseeboot, eine Lampe, eine Trompete, ein Gänseblümchen.

---

## WIE DER FISCH ZUM MEER FAND

---

Uraufführung 2022

Tanzstück für Kinder ab 4 Jahren

nach der Geschichte *The Fish Who Found the Sea* von Alan Watts

Mit Szenen aus *Generation Goldfish* 🐟 von Charlotte Edmonds

Inszenierung	Franziska Angerer
Ballettszenen	Charlotte Edmonds
Einstudierung Ballettszenen	Thomas Mayr
Komposition	Katya Richardson
Livemusik	Christine Börsch-Supan
Bühne	Dieter Eisenmann
Kostüme	Charlotte Edmonds, Susanne Stehle
Licht	Lukas Kaschube
Regieassistenz	Magdalena Padrosa
Dramaturgie	Serge Honegger

Fisch Judith Seibert

Tänzer:innen des Bayerischen Staatsballetts

Familienvorstellungen

Parkettgarderobe, Nationaltheater

Sa 24.09.22 11:00 Uhr Premiere

Sa 24.09.22 13:00 Uhr °

So 25.09.22 11:00 Uhr

So 25.09.22 13:00 Uhr

So 02.10.22 11:00 Uhr

So 02.10.22 13:00 Uhr

Mo 03.10.22 11:00 Uhr

Mo 03.10.22 13:00 Uhr

Vorstellungen für Kindergärten

Parkettgarderobe, Nationaltheater

Di 27.09.22 11:00 Uhr ⌚

Mi 28.09.22 11:00 Uhr

Do 29.09.22 11:00 Uhr

Fr 30.09.22 11:00 Uhr

Karten: 4 € pro Person

Über [schulbestellung@staatsoper.de](mailto:schulbestellung@staatsoper.de)

Dauer: ca. 40 Minuten, keine Pause

Karten 12€/erm. 5€

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Accanto

 **HypoVereinsbank**  
Member of  UniCredit



Freunde des  
Nationaltheaters  
in München e.v.

---

## SPRING DOCH

---

Uraufführung 2022

Oper für Kinder ab 8 Jahren

Musik von Gordon Kampe

Libretto von Andri Beyeler

Musikalische Leitung

Inszenierung

Bühne

Kostüme und Video

Kinder  chor

Dramaturgie

Idee

Andreas Fellner

David Bösch

Patrick Bannwart

Falko Herold

Maxim Matuschenkov

Rainer Karlitschek, Christopher Warmuth

Ursula Gessat

Lena: Anna-Lena Elbert

Lehrerin, Busfahrerin, ältere Frau, Bademeisterin: Ann-Katrin Naidu

Tom, Kontrolleur, Klein Gerber: N.N.

Vater, Fahrgast: Martin Snell

Schulklasse: Kinder der Schule für Chorkunst München

Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters

Rennert-Saal, Neues Probengebäude

Fr 09.12.22 14:00 Uhr *Premiere*

So 11.12.22 11:00 Uhr

Di 13.12.22 17:00 Uhr °

Fr 16.12.22 15:00 Uhr

Vorstellungen für Schulklassen

Rennert-Saal, Neues Probengebäude

Mo 12.12.22 11:00 Uhr

Di 13.12.22 11:00 Uhr

Do 15.12.22 11:00 Uhr

Karten: 20€/erm.8€

Dauer wird noch bekannt gegeben.

Karten: 8€ pro Person

Über [schulbestellung@staatsoper.de](mailto:schulbestellung@staatsoper.de)

° geschlossene Vorstellung für die Freunde des Nationaltheaters e. V.

---

## ANGEBOTE VON KIND&CO

### EINFÜHRUNGEN

Vor allen Familienvorstellungen finden Einführungen speziell nur für Kinder statt. Das Werk und die Inszenierung ★ werden vorgestellt und die Besucher:innen auf die Aufführung vorbereitet. Mitwirkende der Produktion sind oftmals zu Gast und berichten von ihren persönlichen Erfahrungen. Die Einführungen finden jeweils 45 Minuten vor Aufführungsbeginn statt. Karten 3€ in Kombination mit einer [Karte](#) für die entsprechende Vorstellung über [www.staatsoper.de/spielplan](http://www.staatsoper.de/spielplan)

### FAMILIENVORSTELLUNGEN

Oper ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Für ausgewählte Vorstellungen bieten wir Familienvorstellungen an. Die Altersfreigaben sind verbindlich. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen in Begleitung Erwachsener auf allen Plätzen 10€. Karten über [www.staatsoper.de/spielplan](http://www.staatsoper.de/spielplan)

### TERMINE

Ab 6 Jahren

#### DIE ENTFÜHRUNG

AUS DEM SERAIL Oper

Sa 19.11.22 19:30 Uhr

#### DIE ZAUBERFLÖTE Oper

So 04.12.22 19:00 Uhr

#### HÄNSEL UND GRETEL Oper

Fr 09.12.22 18:00 Uhr

Sa 10.12.22 11:00 Uhr

Sa 10.12.22 18:00 Uhr

So 18.12.22 17:00 Uhr

Ab 8 Jahren

#### CINDERELLA Ballett

So 13.11.22 16:00 Uhr

#### DIE VERKAUFTE BRAUT Oper

Do 29.12.22 19:00 Uhr

Ab 10 Jahren

#### LA BOHÈME Oper

So 25.12.22 17:00 Uhr

Ab 14 Jahren

#### TSCHAIKOWSKI-OUVERTÜREN Ballett

Mo 26.12.22 15:00 Uhr

\* hierzu findet keine Kindereinführung statt.

---

## EINFÜHRUNGSWORKSHOPS FÜR KINDER

Unsere kleinen Besucher:innen wollen wir spielerisch und interaktiv an die Oper und das Ballett heranführen: Zu verschiedenen Familienvorstellungen finden im Vorfeld dreistündige Einführungsworkshops statt. Die Schwerpunkte werden je nach Oper und Ballett unterschiedlich gesetzt und können Schauspiel- und Tanzworkshops, Chorsingen, Bühnenbildentwerfen, Kostümenähen und vieles mehr enthalten.

Karten 18€ über [www.staatsoper.de/spielplan](http://www.staatsoper.de/spielplan)

### TERMINE

Für 6- bis 10-Jährige

HÄNSEL UND GRETEL Oper

Sa 19.11.22 10:00 Uhr

Sa 03.12.22 10:00 Uhr

Für 8- bis 12-Jährige

CINDERELLA  Ballett

So 23.10.22 14:00 Uhr

So 06.11.22 14:00 Uhr

So 18.12.22 14:00 Uhr

Für 6- bis 12-Jährige

DIE ENTFÜHRUNG

AUS DEM SERAIL Oper

Sa 12.11.22 10:00 Uhr

DIE VERKAUFTE BRAUT Oper

Sa 17.12.22 10:00 Uhr

DIE ZAUBERFLÖTE Oper

Sa 26.11.22 10:00 Uhr



### KINDERWEBSEITE WWW.MAESTRO-MARGARINI.DE

Unsere Webseite [www.maestro-margarini.de](http://www.maestro-margarini.de) ist nun auch tablet- und smartphonetauglich. Neben bewährten Spie<sup>P</sup>le<sup>l</sup>en wie dem Verkleidungsspaß im Kostümfundus  und dem Beleuchtungsspiel, bei dem man einer Ballerina zum großen Ruhm verhilft, können junge Opernfans jetzt auch ganz neue Bereiche unseres Opernhauses spielerisch entdecken. Im neuen Inspizientenspiel steuern sie zum Beispiel selbst eine Vorstellung von *L'elisir d'amore* am Inspizientenpult. Begleitet werden sie dabei von unserem Maestro Margarini, so können auch Kinder im Vorschulalter alles verstehen und mitspielen. Wir laden alle kleinen, großen und jung gebliebenen Opernliebhaber:innen herzlich dazu ein, mit unserem Maestro Margarini auf Erkundungsreise zu gehen, und garantieren neben Wissenswertem und Kniffligem auf jeden Fall eine Menge Spielspaß  !

### APP2MUSIC\_DE

In vielen Kindern und Jugendlichen schlummern musikalische Talente. Ohne kulturelle Angebote, den Zugang zu einer Musikschule oder Eltern, die eine musikalische Bildung ermöglichen, bleiben diese Talente unentdeckt und nicht genutzt. Mit Smartphones, Tablets und Apps kennen sich die meisten Kinder und Jugendlichen dagegen gut aus, sie gehören zu ihrem Alltag. Bei [app2music\\_DE](#) werden diese Apps in Workshops mit der Unterstützung von professionellen Musiker:innen und unter Einbeziehung von Werken des Repertoires der Bayerischen Staatsoper sowie des Bayerischen Staatsballetts erkundet. Die Teilnehmenden setzen die Technik, mit der sie täglich umgehen, auf spielerische Weise schöpferisch ein und entdecken ihre Talente. Die Kinder und Jugendlichen erfahren ihre Kreativität im musikalischen Austausch miteinander und entdecken viele neue Möglichkeiten: Sie gründen iPad-Bands, produzieren Beats und *Klango<sup>K</sup>längen*, improvisieren, covern Lieblingssongs, komponieren eigene Musikstücke und bringen diese live auf die Bühne. In Workshops und Jamsessions lernen die jungen Teilnehmenden den Umgang mit verschiedenen Apps und echten Instrumenten kennen und wenden ihre neugewonnenen Erfahrungen an.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring München-Stadt und [app2music e.V.](#)

[app2music\\_DE](#) wird im Rahmen von „Kultur macht stark“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



---

## ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Zu zahlreichen Premieren und Repertoirevorstellungen bieten wir tanz- bzw. musiktheaterpädagogische Auseinandersetzungen an. Zusammen mit der Lehrkraft suchen wir je nach zeitlicher Verfügbarkeit das Passende in Verbindung mit dem Vorstellungsdatum aus, zum Beispiel Einführungen, Workshops und Nachgespräche.

Kosten: 3 € pro Schüler:in

### PREMIERE

Zu ausgewählten Neuproduktionen bieten wir einer Klasse Einblick in den Prozess einer Neuinszenierung bzw. einer **Tanz-** oder **Ballett**kreation. In zwei vorbereitenden Workshops lernen die Schüler:innen oder Studierenden das Werk, die Musik und die Inszenierung kennen. Nach dem Besuch der Generalprobe rundet ein Nachgespräch das Projekt ab.

### WORKSHOPS

Zu ausgewählten Stücken bieten wir einer Grund-, Mittel-, Real- oder Förderschulklasse ein langfristiges Workshopprogramm über mehrere Monate an, kombiniert mit einem Vorstellungsbuchbesuch des Bayerischen Staatsballetts bzw. der Bayerischen Staatsoper.

### PROBENBESUCHE

Schüler:innen- und Studierendengruppen haben die Möglichkeit, unsere Opern-, Ballett- und Akademiekonzert-Generalproben zu besuchen. Die Anmeldung hierfür erfolgt schriftlich an [jugend@staatsoper.de](mailto:jugend@staatsoper.de). Gern bieten wir davor eine Einführung an.

### FÜR LEHRKRÄFTE

Zu ausgewählten Stücken und Premieren bieten wir kostenlose Informationsveranstaltungen an. Neben Einblicken  in die Inszenierung erhalten teilnehmende Lehrkräfte eine Einführung ins Werk und Anregungen zur musikalischen bzw. tanzpädagogischen Vorbereitung im Unterricht. Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten eine Materialmappe, um den Generalproben- bzw. Vorstellungsbuchbesuch im Unterricht vorzubereiten. In regelmäßigen Abständen informieren wir Interessierte über Neuigkeiten und Angebote sowie über kurzfristige Kartenangebote.

[www.staatsoper.de/newsletter](http://www.staatsoper.de/newsletter)

### VORSTELLUNGSBESUCHE

Für verschiedene Altersklassen ab 3 Jahren bieten wir zahlreiche Vormittagsvorstellungen für Kindergärten und Schulen an. Des Weiteren gibt es für viele Vorstellungen des Repertoires ermäßigte Schüler:innenkarten. Gern bieten wir dazu Einführungen, Workshops oder Nachgespräche an.

### FÜHRUNG DURCH DAS NATIONALTHEATER

Geschlossene Gruppenführungen für maximal 25 Schüler:innen können bei der Besucherkommunikation zum Preis von 75 Euro unter Telefon +49.(0)89.21 85 1025 oder [backstage@staatsoper.de](mailto:backstage@staatsoper.de) gebucht werden. Die Termine hierfür werden gesondert vereinbart. Die Führungen dauern circa 60 Minuten.

---

## KARTEN

### EINFÜHRUNGSWORKSHOPS FÜR KINDER

Die Anmeldung zu unseren Workshops erfolgt direkt über den Spielplan auf der Webseite [www.staatsoper.de/spielplan](http://www.staatsoper.de/spielplan).

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus.

Die Bearbeitung erfolgt ausnahmslos schriftlich ab zwei Monate vor dem jeweiligen Datum.

Karten: 18€

### FAMILIENVORSTELLUNGEN UND KINDEREINFÜHRUNGEN

Bei Familienvorstellungen im Nationaltheater zahlen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Begleitung Erwachsener in derselben Kategorie auf allen Plätzen 10€. Die Bearbeitung der Bestellungen über [www.staatsoper.de/spielplan](http://www.staatsoper.de/spielplan) beginnt zwei Monate vor dem Vorstellungstermin. Beim schriftlichen, Online- und Telefonverkauf fällt eine Bearbeitungsgebühr von 2€ je Karte an. Kinderkarten für Familienvorstellungen im Nationaltheater können nicht im Webshop gebucht werden. Die Termine finden Sie ab S. 36. Die Kinderstücke werden zunächst im schriftlichen Verkauf bearbeitet, Restkarten sind einen Monat vor dem Vorstellungstermin am Schalter, Telefon und im Webshop erhältlich.

### GRUPPENBESTELLUNGEN

Für Schüler- bzw. Studierendengruppen unter 30 Jahren gibt es die Möglichkeit der Sammelbestellung (Mindestbestellung sieben Karten) von ermäßigten Schülerkarten zu 10€ pro Person (zzgl. einer Auftragspauschale von 5€). Die Bearbeitung der Bestellungen findet frühestens nach Beginn des Schalterverkaufs und spätestens 14 Tage vor der gewünschten Vorstellung statt. Bestellungen richten Sie bitte an [schulbestellung@staatsoper.de](mailto:schulbestellung@staatsoper.de)

### RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH

Gern unterstützen wir Sie bei Ihrem Vorstellungsbesuch und haben ein paar Hinweise zusammengestellt unter [www.staatsoper.de/schule](http://www.staatsoper.de/schule). Der Besuch der Vorstellung kann zusammen mit einer Einführung, einem Workshop oder einem Nachgespräch gebucht werden (Kosten 3€ pro Schüler:in). Sollten Sie Hilfe bei der Auswahl der Stücke benötigen, rufen Sie uns gern an unter +49.(0)89.2185 10-38.

### ERMÄSSIGTE KARTEN FÜR JUNGE ERWACHSENE

Oper, Ballett oder Konzert für 10€

Weitere Informationen unter [www.staatsoper.de/u30](http://www.staatsoper.de/u30).

---

## PARTNER UND KOOPERATIONEN

Wir danken unseren Partner:innen für die freundliche Unterstützung:

### CAMPUS CIRCLE

Anjuta Aigner-Dünnwald, Dr. Arnold und Emma Bahlmann, BARGE Stiftung, Dieter und Elisabeth Boeck Stiftung, DIBAG Industriebau AG, Vera und Volker Doppelfeld-Stiftung, Dr. Dierk und Veronika Ernst, Christa Fassbender, Dr. Joachim Feldges, Wilhelm von Finck Stiftung, Oliver und Claudia Götz, Regina Hesselberger, Ursela und Bertil Hjelm, Stefan und Maria Holzhey, Dirk und Marlene Ippen, Christine und Marco Janezic, Klaus Luft Stiftung, Dr. Hans-Dieter Koch und Silvie Katalin Varga, Christof Lamberts, LfA Förderbank Bayern, Christiane Link, The Opera Foundation, A + O Rogowski, Eugénie Rohde, Dr. Helmut Röschinger, Schwarz Foundation, Martin Steinmeyer, Georg und Swantje von Werz, Oliver und Kaori Zipse

### INNER CIRCLE

Marlene Ippen, Eugénie Rohde, Marion Schieferdecker, Swantje von Werz, Adelheid Winterstein

### FREUNDESKREISE

Campus Freunde, Freunde des Nationaltheaters e. V., Freunde und Förderer der Musikalischen Akademie des Bayerischen Staatsorchesters München e. V., Freundeskreis des Bayerischen Staatsballetts

### KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

App2music, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Backstage Kulturzentrum, Bellevue di Monaco, Fröbel Kompetenz für Kinder, Hort und KoopGTB des KJR Gustl-Bayrhammer-Grundschule Freiham, Kultur macht stark, Kreisjugendring der Stadt München, Morgen e. V., Pädagogisches Institut, TUSCH München, Rampenlichter e. V.

### WERDEN SIE MITGLIED DER CAMPUS FREUNDE!

Die Campus Freunde sind ein Freundeskreis, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsoper, des Bayerischen Staatsballetts und des Bayerischen Staatsorchesters zu fördern. Die Mitglieder des Kreises helfen mit ihrem Beitrag aktiv dabei, unseren künstlerischen Nachwuchs zu fördern und Kindern und Jugendlichen die Welt der Oper, des Balletts und des Orchesters näherzubringen.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft oder zu weiteren Möglichkeiten eines kulturellen Engagements wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Staatsoper Development/Campus Freunde

Max-Joseph-Platz 2

80539 München

T +49.(0)89.21 85 10 40

F +49.(0)89.211 04 80 25

campusfreunde@staatsoper.de

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Bayerische Staatsoper  
Staatsintendant Serge Dorny  
Max-Joseph-Platz 2  
80539 München  
www.staatsoper.de

### GESTALTUNG

Bureau Borsche  
Mirko Borsche, Stefan Mader,  
Leon Wahlefeld, Jacky Martinović

### TEXTE

Serge Honegger, Janine Gürtler, Julia Kessler-Knopp,  
Catherine Leiter, Christopher Warmuth

### BILDREDAKTION UND KONZEPT

Martina Borsche

### LEKTORAT

Katja Strube

### DRUCKEREI

Gotteswinter und Aumaier GmbH

Änderungen vorbehalten

### BILD- UND TEXTNACHWEIS

Cover & Rückcover: Krocui

S.4: Stocksy/Nat Sumanatemeya

S.6: Stocksy/Jovana Milanko

S.8: Stocksy/Gary Parker

S.10-11: Kindergarten Bubbles e.V.

S.12-13: Krocui

S.26 Mitteldeutsche Zeitung/Janine Gürtler

S.20-21: Adam Higton

S.26-29: Mirko Borsche

S.33: Maria Borsche

S.39+44: Edouard Zmarsly





